

Soft Skills entscheiden über Führungsqualität

Emotionale Intelligenz mit pferdegestützten Führungsseminaren trainieren

Viele Führungskräfte sind unfähig, eine positive Beziehung zu ihren Mitarbeitern aufzubauen. Das wirkt sich negativ auf den Unternehmenserfolg aus. In Führungskräfte-seminaren mit Pferden können Manager ihre Sozialkompetenz trainieren und sich emotionale Intelligenz aneignen. In manchen Unternehmen sind Coachings mit Pferden mittlerweile fester Bestandteil der Führungskräfteentwicklung.



Bildunterschrift:
Pferde sind perfekte Manager-trainer, weil sie ihr Gegenüber spiegeln ohne zu werten.
Bild: dellian consulting Abdruck honorarfrei

Heilbronn/Frankfurt am Main, Januar 2015. Mit seinem Bestseller „Emotionale Intelligenz“ hat Daniel Goleman vor rund 10 Jahren erstmals den Einfluss der so genannten Soft Skills, also der weichen Faktoren, auf die Mitarbeiterführung thematisiert. Die Erkenntnis, dass das Leistungsvermögen eines Managers nicht nur von der messbaren Intelligenz abhängt, sondern dass Sozialkompetenz ein ebenso wesentlicher Erfolgsfaktor ist, sorgte bei vielen Unternehmenslenkern für große Aufregung. Heute sind sich die Experten einig: Emotionale Intelligenz ist eine Führungskompetenz ohne die kein Manager erfolgreich ist. Die gute Nachricht dabei ist: Man kann sein Gehirn trainieren und seine Sozialkompetenz tatsächlich verbessern. Eine hervorragende Unterstützung bei diesem Training bieten Seminare mit Pferden, denn evolutionsbedingt spiegeln Pferde unverzüglich, ob der Trainingspartner gerade emotional intelligent und motivierend auf sie wirkt oder nicht. Deshalb gibt es bereits Unternehmen, bei denen das Coaching mit Pferden fester Bestandteil der

Führungskräfteentwicklung ist. „Pferde berühren unsere Seminarteilnehmer auf einer emotionalen Ebene, die wir menschlichen Trainer kaum erreichen können“ sagt Margit Dellian, Gründerin und Geschäftsführerin von equi-com[®] (www.equi-com.de), einem der führenden Anbieter von Führungskräfte trainings mit Pferden in Deutschland.



Bildunterschrift: Pferdegestützte
Führungsseminare machen
emotionale Intelligenz und
authentische Führung erlebbar.
Bild: dellian consulting Abdruck honorarfrei

Neueste Ergebnisse aus der Hirnforschung beweisen großen Einfluss der Soft Skill
Seit es die Diskussion um emotionale Intelligenz gibt, haben sich Führungsexperten mit Gehirnforschern zusammengetan: Da Kommunikation und Interaktion maßgeblich für den Erfolg einer Führungskraft sind, fanden sie heraus, was eine gute Führungskraft kennzeichnet und was im Gehirn chemisch-physikalisch abläuft, wenn diese mit anderen Menschen interagiert. In ihrem Beitrag „Social Intelligence and the Biology of Leadership“ fassten Daniel Goleman und Richard Boyatzis im Magazin Harvard Business Review von 2008 ihre Ergebnisse zusammen:

Erfolgreiche Führungskräfte können sich besonders gut in ihre Mitarbeiter hineinversetzen. Dadurch schaffen sie es auf emotionaler Basis deren Gehirne zu beeinflussen und positive Gefühle und Einstellungen zu verstärken. Das heißt, der Mitarbeiter unterstützt die Ziele und Aktivitäten seines Chefs gerne und freiwillig.

Umgekehrt lassen sich Mitarbeiter von Stimmung und Verhalten ihres Vorgesetzten unbewusst anstecken - im guten wie im schlechten Sinn. Ein positiv gestimmter, ausgeglichener Chef, der oft lacht und einen lockeren Umgangston mit seinen

Mitarbeitern pflegt, verbessert die Stimmung im Team. Wenn er dann noch klar kommunizieren, Ziele und Aufgaben positiv und verständlich vermitteln kann und ein wertschätzendes Feedback gibt, stimmt auch die Leistung.

Emotionale Intelligenz ist nicht theoretisch lernbar, sie muss erlebt werden

Soziales und effizientes Führungsverhalten ist aber in der Theorie schlecht vermittelbar, die Elemente emotionaler Intelligenz wie

- **Selbstbewusstsein**
- **Selbstmotivation**
- **Selbststeuerung**
- **Sozialkompetenz**
- **Empathie**

lassen sich kaum authentisch im Seminarraum oder in Rollenspielen mit anderen Seminarteilnehmern trainieren. Deshalb bekommt die Führungskräfteentwicklung über Führungskräftetrainings mit Pferden zunehmend Aufmerksamkeit in europäischen Chefetagen. „Gerade bei Führungskräften aus einem technischen Umfeld kommen die Trainings mit den Pferden sehr gut an“ bestätigt Margit Dellian, die selbst aus einem Familienunternehmen stammt. „Natürlich haben leitende Ingenieure oder Geschäftsführer oft erste Berührungängste, wenn es darum geht, die Pferde über die eigene Körpersprache zu führen. Sehr schnell begreifen sie aber wie einfach es ist, wenn sie eine gute Atmosphäre ausstrahlen, klar und authentisch kommunizieren, den Vierbeinern Wertschätzung entgegenbringen und sie motivieren - denn Pferde reagieren genauso wie die Mitarbeiter in einem Team. Der Unterschied: Pferde geben ihrem Trainingspartner ein sofortiges, direktes und ehrliches Feedback, ohne Rücksicht auf Titel und Hierarchiestufe.“

Automobilentwickler lernen von Pferden

„Was lernt der Boss vom Ross“ - dieser Fragen gingen im Jahr 2014 40 Führungskräfte der csi entwicklungstechnik GmbH, einem Dienstleister, der fast alle deutschen Premiumautomarken zu seinen Kunden zählt, nach. In einem 2-tägigen Workshop

konnten die Geschäftsführer, Team- und Entwicklungsleiter in der praktischen Arbeit mit Pferden erleben, welche Fähigkeiten ein Chef haben muss, um von seinen Mitarbeitern akzeptiert zu werden. „Es war verblüffend, wie plakativ uns die Vierbeiner gezeigt haben, wie wichtig unser eigenes Auftreten und unsere Funktion als Vorbild ist“ sagt Mathias Leixner, Leiter Entwicklung am Unternehmensstandort Neckarsulm. „Für mich war dies ein sehr eindrucksvolles und nachhaltiges Führungskräfteseminar.“ Wichtig sei es, das Training mit den Pferden in ein vernünftiges Gesamtkonzept mit einem roten Faden einzubetten, sagt Seminarentwicklerin und Veranstalterin Margit Dellian. So ist der Workshop „Live Leadership“ mit Pferden bei der csi entwicklungstechnik eine Art Auftaktveranstaltung für ein mehrteiliges Konzept zur Führungskräfteentwicklung, dem aufeinander aufbauenden Module wie z. B: „Gesund führen“ oder „Chef als Coach“ folgen.



Bildunterschrift:
csi Gründer und geschäftsführender Gesellschafter Steffen Boll beim Training mit dem spanischen Hengst Milagroso IV: „Führen an der langen Leine braucht ein klares Ziel, einen gut ausgebildeten Mitarbeiter und viel Vertrauen und Fingerspitzengefühl von Seiten der Führungskraft.“
Bild: dellian consulting Abdruck honorarfrei

Emotionale Intelligenz als Wettbewerbsfaktor

„Das wichtigste Kapital in unserem Unternehmen sind die Mitarbeiter und die sollen sich bei uns wohlfühlen, sich weiterentwickeln und ihre Individualität behalten dürfen“ sagt der csi-Gründer und geschäftsführende Gesellschafter Steffen Boll. „Und an dieser Stelle sind unsere Führungskräfte gefragt, die neben einer



hochkarätigen fachliche Ausbildung auch wissen müssen, wie man Menschen respektvoll und nachhaltig führt und was die wahren Motivationsfaktoren der Mitarbeiter sind. Eine offene und vertrauensvolle Unternehmenskultur ist für mich ein entscheidender Wettbewerbsfaktor in unserer Branche - die Entwicklung unserer Führungskräfte ist die Basis dafür.“

equi-com® ist ein Seminar- und Trainingsangebot der dellian consulting GmbH, Agentur für communication + training. Das Trainer-Team besteht aus **Margit Dellian**, Diplom-Betriebswirtin (Trainingskonzept, Theoretischer Teil und Praktische Trainings mit den Pferden), **Florian Müller**, Diplom-Ingenieur, Unternehmer und Pferdeexperte (Praktische Trainings mit den Pferden) sowie **sieben gut ausgebildeten Pferden**.

Pressekontakt und Informationen:

equi-com®
Angebot der dellian consulting GmbH
communication + training
Margit Dellian
Hegelmaierstr. 24
D-74076 Heilbronn
Telefon: 07131-77 28 50
Mail: info@dellian-consulting.de
www.equi-com.de
www.dellian-consulting.de